

# Lesereise 2021

SA 18. September  
20 Uhr  
**Philosophe  
Dielsdorf**

Lesung mit  
Asiye Mjigan Güvenli  
Matthias Gnehm  
Eva Rottmann  
Zora del Buono

DO 30. September  
19.30 Uhr  
**Villa Grunholzer  
Uster**

Lesung mit  
Dorothea Trottenberg  
Nora Osagiobare  
Gertrud Leutenegger

DI 5. Oktober  
20 Uhr  
**Theater Ticino  
Wädenswil**

Lesung mit  
Linus Reichlin  
Andreas Grosz  
Dana Grigorcea

FR 1. Oktober  
19.30 Uhr  
**Hirschenbühne  
Stammheim**

Lesung mit  
Gabriela Muri  
Werner Rohner  
Gianna Molinari

Musik Anna Trauffer  
Moderation Fatima Moumouni



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

# LESEREISE 2021

Die Fachstelle Kultur reist mit ausgezeichneten Autor\*innen und Übersetzer\*innen durch den Kanton und macht Halt an Orten ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur, die sich in der Veranstaltung von Literatur einen Namen gemacht haben.

## 1. HALT

### PHILOSOPHE DIELSDORF

Samstag, 18. September  
20 Uhr

Seit über zwanzig Jahren sorgt das Dielsdorfer Philosophen für «Kleinkunst, Film und Denkanstösse» im Zürcher Unterland, ausdrücklich «nicht im Sinne des Mainstreams». Steht Literatur auf dem Programm, arbeitet gern die einheimische Buchhandlung zum Geeren mit.

[www.philosophie.ch](http://www.philosophie.ch)  
[www.zumgeeren.ch](http://www.zumgeeren.ch)

### LESUNG MIT

**Asiye Müjgan Güvenli** studierte Soziologie in Istanbul und arbeitete als Journalistin, bevor sie 1997 in die Schweiz migrierte. Ihr erstes Buch «Gelächter, das Mauern überwindet» ist auf Türkisch und Deutsch erschienen.

► Für ihr zweites Buchprojekt «Wie ich mich NICHT integrierte» erhält sie einen Werkbeitrag.

**Matthias Gnehm** hat mit seinen bisher zehn Graphic Novels international Beachtung erhalten.

► Für sein aktuelles Projekt «In den Gedanken eines Anderen» erhält Matthias Gnehm einen Werkbeitrag.

**Eva Rottmann** schreibt Theaterstücke sowie Prosa und entwickelt eigene Performanceprojekte. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt war sie mit «Die Eisbärin» für den KinderStückPreis der Mühlheimer Theatertage nominiert.

► Ihrem Jugendroman «Mats & Milad» wird ein kantonalen Anerkennungsbeitrag zugesprochen.

**Zora del Buono** ist Architektin ETH und Mitbegründerin der Zeitschrift «mare». 2008 erschien ihr erster Roman, dem sechs Bücher folgten. Ihr neuestes Werk «Die Marschallin» wurde vom Spiegel als «bester deutschsprachiger Roman des Herbstes 2020» bezeichnet.

► Die Fachstelle Kultur zeichnet «Die Marschallin» mit einem Anerkennungsbeitrag aus.

### LAUDATORIN

**Christine Lötscher**, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Professorin für Populäre Literaturen und Medien an der Universität Zürich. Zudem ist sie freie Literaturkritikerin u.a. für die Republik und 3sat Kulturzeit.

## 2. HALT

### VILLA GRUNHOLZER USTER

Donnerstag, 30. September  
19.30 Uhr

In der Villa Grunholzer, 1847 vom Textilfabrikanten Heinrich Zangger erbaut und nach dem Ustermer Pädagogen und Politiker Heinrich Grunholzer benannt, finden seit 2013 Konzerte, Ausstellungen und Literaturveranstaltungen statt. 2013 wurde der Villa Grunholzer der Kulturpreis der Stadt Uster verliehen.

[www.villagrunholzer.ch](http://www.villagrunholzer.ch)

### LESUNG MIT

**Dorothea Trottenberg** studierte Slavistik in Köln und Leningrad. Sie arbeitet als Bibliothekarin an der Universitätsbibliothek Basel und als freie Übersetzerin klassischer und zeitgenössischer russischer Literatur.

► Ihre Übersetzung von Iwan Bunin «Leichter Atem» wird mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

**Nora Osagiobare** hat Philosophie an der Universität Zürich studiert und im Juli 2021 den Bachelor am Literaturinstitut in Biel abgeschlossen. Bisher schrieb sie Kurzgeschichten.

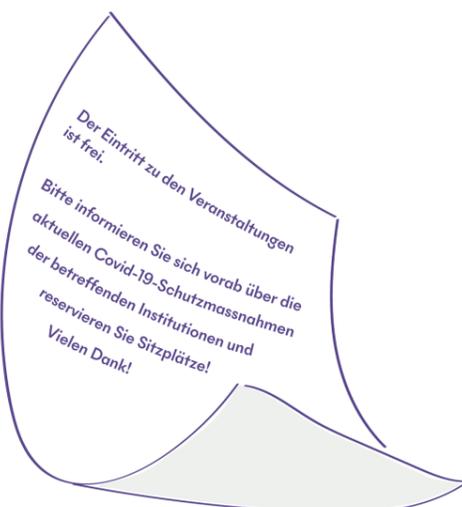
► Für ihr erstes Romanprojekt «Manner: Sturm der Triebe» erhält Nora Osagiobare einen Werkbeitrag.

**Gertrud Leutenegger** veröffentlicht seit 1975 Romane, Essays, Gedichte und Theaterstücke; ein Werk, für das sie vielfach ausgezeichnet wurde.

► Für ihren Roman «Späte Gäste» wird ihr ein kantonalen Anerkennungsbeitrag zugesprochen.

### LAUDATOR

**Michel Mettler**, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, lebt als freier Autor und Herausgeber in Klingnau AG.



## 3. HALT

### LESEGESELLSCHAFT / HIRSCHENBÜHNE STAMMHEIM

Freitag, 1. Oktober  
19.30 Uhr

Die Lesegesellschaft Stammheim besteht seit 1842. Sie gründete Bibliothek, Volkshochschule, Museum und ist heute Kulturveranstalterin im Stammthal. Für die Lesereise arbeitet sie mit der Hirschenbühne zusammen: Im ehemaligen Stallgebäude des herrschaftlichen Gasthauses Hirschen in Oberstammheim wird seit 2016 Kleinkunst veranstaltet.

[www.lesegesellschaft-stammheim.ch](http://www.lesegesellschaft-stammheim.ch)  
[www.hirschenbuehne.ch](http://www.hirschenbuehne.ch)

### LESUNG MIT

**Gabriela Muri**, Kulturwissenschaftlerin an der Universität Zürich sowie an der ZHAW, Departement Soziale Arbeit, befasst sich mit raum- und zeittheoretischen Fragestellungen. 2001 lebte sie als Stadtforscherin in Chicago.

► Ihr erster Roman «Melvil oder das verfügbare Gedächtnis» wird mit einem kantonalen Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

**Werner Rohners** Debütroman «Das Ende der Schonzeit» wurde mit einem Werkjahr der Stadt Zürich ausgezeichnet, war für das beste deutschsprachige Debüt beim Rauriser Literaturpreis nominiert und erschien 2017 auf Französisch.

► Für seinen zweiten Roman «Was möglich ist» erhält Werner Rohner einen kantonalen Anerkennungsbeitrag.

**Gianna Molinari** studierte Literarisches Schreiben in Biel und Neuere Deutsche Literatur in Lausanne. Sie ist Mitgründerin der Kunstaktionsgruppe «Literatur für das, was passiert» und erhielt für ihren ersten Roman «Hier ist noch alles möglich» verschiedene Auszeichnungen, u.a. den Robert-Walser-Preis.

► Für das Manuskript ihres zweiten Romanprojekts «Hinter der Hecke die Welt» wird ihr ein Werkbeitrag zugesprochen.

### LAUDATORIN

**Lydia Zimmer**, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, hat nach Stationen am Literaturhaus Basel und bei verschiedenen Verlagen «Literaturecho» gegründet: Sie moderiert, organisiert und konzipiert rund um die Literatur.

### MUSIK

**Anna Trauffer** spielt Kontrabass, Glasharfe, Zither und dreht die Spieluhr. Dazu singt sie alte Lieder in neuen Kleidern und verbindet Wort mit Klang. Als selbständige Musikerin hat sie sich der Literatur verschrieben und deren Verschränkung mit Musik.

### MODERATION

**Fatima Moumouni** ist Spoken-Word-Poetin, Moderatorin und Kolumnistin. Seit 2011 ist sie auf verschiedenen Bühnen in der Schweiz und international unterwegs. Sie engagiert sich in ihrer Arbeit unter anderem zu Themen um intersektionalen Feminismus und Rassismus in der Schweiz.

## 4. HALT

### THEATER TICINO WÄDENSWIL

Dienstag, 5. Oktober  
20 Uhr

Das „Ticino“ in Wädenswil erhielt seinen Namen vom Tessiner Wirt, der in den Sechzigern im Haus ein Restaurant führte. Seit 1985 steht es für ein sorgfältig ausgesuchtes Kulturprogramm. 150 Veranstaltungen finden jährlich statt, auch immer wieder literarische.

[www.theater-ticino.ch](http://www.theater-ticino.ch)

### LESUNG MIT

**Linus Reichlin** wurde einem grösseren Publikum bekannt durch seine Kolumnen, Reportagen und Essays, für die er mit dem Ben-Writter-Preis der «Zeit» ausgezeichnet wurde. Für sein Romandebüt «Die Sehnsucht der Atome» erhielt er 2009 den deutschen Krimipreis.

► Für sein neuestes Romanprojekts «Das Basszimmer» wird Linus Reichlin ein kantonalen Werkbeitrag zugesprochen.

**Andreas Grosz** lebt und arbeitet als Übersetzer, Autor und Verleger in Wädenswil. Er betreibt zusammen mit Beatrice Maritz die Edition Pudelundpinscher.

► Seine Textsammlung «Zwei gottlos schöne Füchlein, Teil 2» wird mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

**Dana Grigorcea** studierte deutsche und niederländische Philologie und Theaterregie in Bukarest und Brüssel. Für ihr literarisches Schaffen wurden ihr mehrere Auszeichnungen zugesprochen, u.a. der 3-Sat-Preis am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb. Zusammen mit Perikles Mo-nioudis führt sie den Telegramme Verlag.

► Für ihren aktuellen Roman «Die nicht sterben» erhält Dana Grigorcea einen Anerkennungsbeitrag.

### LAUDATOR

**Christoph Steier**, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Literaturwissenschaftler an der Universität Zürich. Zusammen mit Philipp Theisohn bietet er u.a. den CAS-Studiengang «Schweizer Literatur» an.

